

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V.
Vorwort	XI
Abkürzungs- und Gesetzesverzeichnis	XVII
<i>Einleitung</i>	1
<i>A. Unscharfes Begriffsfeld</i>	3
I. Schutz von oder vor Daten?	4
II. Daten oder Information?	5
III. »Datenschutz« als Arbeitsbegriff	5
<i>B. De-Konstruktion und Auffächerung des Begriffsfelds</i>	6
I. Begriffsdimensionen	6
II. Vierdimensionales Begriffsfeld	7
<i>C. Schutzrichtungen</i>	8
I. Individuum – Organisation	8
1. Individuum – Staat	9
2. Individuum – Unternehmen	9
II. Individuum – Individuum	9
III. Organisation – Organisation	11
1. Unternehmen – Unternehmen	11
2. Unternehmen – Staat	12
3. Staat – Unternehmen	13
4. Staat – Staat	13
IV. Staat – Individuum und Unternehmen – Individuum	14
V. Verdichtung des vierdimensionalen Begriffsfelds auf zweidimensionale Matrix	15
<i>D. Schutzgüter</i>	17
I. Eigenwert des Menschen	18
1. Verfassungsrechtliche Verortung bei Menschenwürde und Persönlichkeitsrecht	18
a) Menschenwürde	19

b) (Allgemeines) Persönlichkeitsrecht	20
c) Autonomie	20
d) Zwischenergebnis	21
2. Psychologische Verortung bei der Scham	21
a) Universelle Geltung und kulturelle Bedingtheit	22
b) Rechtliche Anerkennung	23
c) Zwischenergebnis	25
3. Ehre	26
4. Rechtliche Unschärfe des Eigenwerts als Ausgangspunkt	28
II. Schutz physischer, logischer und sozialer Räume	29
1. Physische Räume	30
2. Geheimsphäre	31
3. Informationstechnische Systeme als logische Räume	33
4. Soziale Sphärenmodelle	35
a) Intim-, Privat- und Sozialsphäre	35
b) Privatheit und Privacy	37
c) Rollenmodelle und Anonymität	38
d) Sphäre als typisierter Schutzraum	39
5. Sphärenmodell und Datenschutz	40
III. Informationelle Fremdbeschränkung	40
1. Konzept und rechtliche Anerkennung	41
a) Bildlicher Abbildschutz	41
b) Recht am eigenen Wort	42
c) Verschwiegenheit	43
d) »Informationelle Selbstbestimmung«	43
e) Bildung von Persönlichkeitsprofilen	45
f) Anti-Diskriminierung	46
2. Geltendes Datenschutzrecht als Recht der informationellen	
Fremdbestimmung	46
a) Verbotsprinzip und Erlaubnismöglichkeit	46
b) Zweckbegrenzung	47
c) Löschungsansprüche, das »Recht auf Vergessen« und	
Datenportabilität	47
3. »Informationelle Selbstbestimmung« als informationelle	
Fremdbestimmung	48
IV. Informationelle Gestaltung und Verfügung	48
1. Konzepte außerhalb und innerhalb des Datenschutzrechts	49
a) Verfassungsrechtlich anerkannte und geschützte Selbstdarstellung	49
b) Datenschutzrechtliche Einwilligung	50
c) Datenschutzrechtliche Transparenzvorgaben	50
2. (Rechtliche) Verfügungsmacht über Daten	50
a) Mehrdimensionalität von Dateneigentum	51

b) Schaffung von Immaterialgütern und einer Immaterialgüterverkehrsordnung	53
3. Kommerzialisierung der Persönlichkeit	53
4. Datenverkehrsrecht als Ermöglichung informationeller Selbstbestimmtheit	55
V. Gesellschaftliches Informationsgleichgewicht	55
1. Herkömmlicher Datenschutz als Individuenschutz	55
2. Konzepte für die Begrenzung von Datenmacht	56
a) Definieren äußerster Grenzen	57
aa) Beschränkung totaler Datenverarbeitung	57
ab) Datensparsamkeit	58
ac) Verwendungsbeschränkung von Indizien	58
ad) Verwendungsbeschränkung von statistischen Erkenntnissen ..	59
b) Schaffen informationeller Gegengewichte	59
ba) Transparenz	60
bb) Publikation von Verarbeitungsumständen und Datenbeständen	60
bc) Informationelle Gewaltenteilung	60
c) Nivellierung informationeller Machtgefälle	61
ca) Staatsbeschränkung	61
cb) Datenkartellrecht	62
3. Ergebnis	62
VI. Datenschutz als Teil der Informationsordnung	63
 E. Schutzkonzepte	64
I. Tatsächliche Begrenzungen	65
II. Selbstdatenschutz	66
1. Verhaltensanpassung beim Betroffenen	66
2. Geheimhaltung	67
3. Informationelle Willensbeteiligung	67
4. Technischer Selbstdatenschutz	68
III. Normative Konzepte	68
1. Sozialer Datenschutz	68
2. Technische Normen	69
3. Rechtliche Normen	69
a) Rechtliche Anerkennung von Schutzgütern	70
b) Verfahrensvorschriften	71
c) Technikrecht	72
d) Gesetzliche Erlaubnis- und Verbotstatbestände	72
e) Anerkennung als (subjektives) (Abwehr-)Recht	72
f) Schaffung eines Vermögens- und Verfügungsrechts	73
4. Selbstregulierung der Verarbeiter. Kodizes	74

IV. Institutioneller Datenschutz	74
1. Selbstermächtigung der Betroffenen	75
a) Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung	75
b) Auditierung und Zertifizierung	75
2. Effektivierung des Rechtsschutzes	76
3. Datenschutzinstitutionen	76
4. Begrenzung von Datenmacht	77
V. Vorfeldschutz	78
1. Konzepte von Vorfeldschutz	78
2. Datenschutz als Vorfeldschutz	81
a) Vorfeldschutz als Konzept	81
b) Vorfeldschutz-Kaskade im Datenschutz	82
3. Problem ebenenübergreifender Schutzkonzepte	83
a) Überschließender Schutz	84
b) Schutzlücken	84
c) Dysfunktionalitäten	85
VI. Kategorisierung der Schutzkonzepte	85
F. Datenschutz als Begriffsfeld und Matrix	87
I. Darstellerische Beschränkungen und Defizite	87
II. Nutzen der Matrix	87
1. Strukturierung der Debatte(n)	89
2. Erleichterung des Rechtsvergleichs	89
3. Vorhersage	89
Leseempfehlungen und weiterführendes Schrifttum	91
Sachverzeichnis	93